

KINDERANALYSE

Zeitschrift für die Anwendung der Psychoanalyse in Psychotherapie
und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters

XIV. Jahrgang, Heft 3, Juli 2006

Herausgegeben von Michael Günter und Kai von Klitzing
Begründet 1992 von Jochen Stork

Herausgeberbeirat: Margarete Berger, Hamburg · Elisabeth Brainin, Wien · Dieter Bürgin, Basel · Gilbert Diatkine, Paris · Alex Holder, Hamburg · Erika Kittler, Freiburg · Nora Kurts, Paris · Marianne Leuzinger-Bohleber, Frankfurt/M. · Peter Möhring, Gießen · Günther Molitor, Berlin · Helga Kremp-Ottenheim, Freiburg · Carmen Wenk-Reich, Freiburg · Eberhard Windaus, Frankfurt/M.

Wissenschaftliches Kuratorium: Massimo Ammaniti, Rom · Annelies Arp-Trojan, Hamburg · Anni Bergman, New York · Jacques Berna (†), Thalwil · Colette Chiland, Paris · José D. Cordeiro, Lissabon · Robert N. Emde, Denver · Peter Fonagy, London · W. Ernest Freud, Bumley/Lancashire · Claudine Geissmann, Bordeaux · Bernard Golse, Paris · James M. Herzog, Newton · Hans Keilson, Bussum · Paulina F. Kernberg (†), White Plains · Serge Lebovici (†), Paris · Teresa Miro i Coll, Barcelona · Livia Nemes, Budapest · Francisco Palacio-Espasa, Genf · Manuel Pérez-Sánchez, Barcelona · Phyllis u. Robert Tyson, Holiday Court · Manuela Utrilla Robles, Madrid · Annette Watillon-Naveau, Brüssel

Inhalt

Artikel

Vera King
Depression und Adoleszenz –
intergenerationale Dynamiken 213

Friedl Früh
Anfang und Ursprung – zur Genese
der infantilen Sexualität 244

AnnaLena Isaksson
«Was will dieser Junge von mir?»
Von stummen Bildern zu leben-
digem Austausch in der Analyse
eines achtjährigen Jungen 262

Kurzberichte

Michael Karle
Pseudologie oder Schizophrenie? 277

Buchbesprechungen

*Margaret Rustin und
Emanuela Quagliata (Hg.)*
Der Anfang. Klinische Erst-
kontakte mit Kindern und
Jugendlichen
(Elfi Freiberger) 288

Kurznachrichten

Nachruf Paulina Kernberg 294

Umbenennung des Psychoanaly-
tischen Instituts für Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapie
Berlin e. V. in: «Edith-Jakobson-
Institut» 297

Schweizerische Gesellschaft
für Psychoanalyse (SGPsa)
verabschiedet Richtlinien für
die Ausbildung in Kinder- und
Adoleszenten-Analyse 298

Mitteilungen

Tagungskalender 301

Die Autoren dieses Heftes 304

VER

Adoleszenz u intergeneratio

Zusammenfassung: In diesem Beitrag v
zifischen Anforderungen und Belastu
und im Übergang zum Erwachsenen
logischen und psychodynamischen
Zusammenhang veränderter adole
Kind-Beziehung betrachtet. In der I
leszenten Individuation, insbesondere
Aneignung und psychischen Überna
als Resultate verkürzter, überdehnter

Der Zusammenhang zwischen dep
ten Adoleszenz wird anhand einer F
Frau ihre Adoleszenz über die Depre
enteigneten Adoleszenz, bei der die
lungsraum selbst besetzen, werden a
tenstaubzimmer» von Zoë Jenny ve
intergenerationaler Dynamiken der
ten Gesellschaften beleuchtet. Die be
– sollen dabei nicht nur unterschied
hinderung adoleszenter Individuatio
tergründe adoleszenter Depression i
deutlichen.

Schlüsselbegriffe: Adoleszenz – Dep
Geschlecht – Sozialpsychologie depr

Ein

Depressionen in der Adoleszenz u
ter nehmen nach jüngeren Studi
Depression ist in die Zeit zwische

¹ Überarbeitete Fassung eines Vortrags,
Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse
lyse der Depression. Für die Diskussion
ich Dr. Heinrich Deserno, Sigmund-Fre